

**Bochumer  
Studentinnen und  
Studenten...**

Hochschule Bochum  
Bochum University  
of Applied Sciences



**... und Prof. Kaiser:**

# **Hochschule Bochum goes Central Bank and Stock Exchange!**

*Exkursion am 26. Mai 2015; Themen:*

**(1) Die Geldpolitik des Eurosystems:  
Strategie, Instrumente, aktuelle  
Entwicklungen**

**(2) VIP-Führung durch die Frankfurter  
Wertpapierbörse**



**BÖRSE  
FRANKFURT**

# Überblick

- I. Wissenswertes zur DBBank**
- II. Wissenswertes zur FWB**
- III. Fotos von der Exkursion**
- IV. Dank und Quellennachweise**

# I. Unternehmensprofil DBBank

**Deutsche Bundesbank (DBBank)**  
[Rechtsform: Bundes-  
unmittelbare juristische Person  
des öffentlichen Rechts]



- Zentralbank von Deutschland („Bank der Banken“)
- Gegründet: 1957
- Seit 1999 Teil des Eurosystems, in dem sie zusammen mit den anderen nationalen Zentralbanken und der Europäischen Zentralbank für den Euro verantwortlich ist („Agentin der EZB“)
- Zentrale Aufgaben: Stabiles Geld, stabiles Finanz- und Währungssystem, stabiles Bankensystem, sicherer Zahlungsverkehr und sicheres Bargeld

- **Vorstand als oberstes Leitungsgremium hat sechs Mitglieder: Präsident, Vizepräsident und vier weitere Mitglieder**
- **rd. 10.860 Mitarbeiter in bundesweit 38 Filialen**
  - 9 Hauptverwaltungen, darunter je eine in Frankfurt am Main, Berlin, Hamburg, Düsseldorf etc.
- **rd. €4,0 Mrd. Zinserträge**
- Jahresüberschuss rd. €3,0 Mrd.
- Bilanzsumme rd. €770,8 Mrd.



# Börsen als hochgradig organisierte Märkte für Finanzierungsverträge I

## Börsenplätze in Deutschland

1. Frankfurt
2. Düsseldorf
3. München
4. Stuttgart
5. Berlin
6. Hamburg-Hannover

20./23. Mai 2011:  
Überleitung von XONTRON  
auf XETRA (in den Medien  
bisweilen auch als Ende  
des „Parketthandels“ etc.  
bezeichnet)

- Wertpapierbörsen sind staatlich zugelassene und hochgradig organisierte Sekundärmärkte für Finanzierungsverträge

(im Fall von Optionsscheinen ferner auch für Terminverträge)

- zum Handel an einer Börse bedürfen auch die Wertpapiere einer besonderen Zulassung

| Börse im weiteren Sinne  |                                |
|--|--------------------------------|
| öffentlich-rechtlicher Handelsveranstalter                       | privatrechtlicher Börsenträger |
| Frankfurter Wertpapierbörse (FWB), (Anstalt öffentlichen Rechts) | Deutsche Börse AG              |

# Börsen als hochgradig organisierte Märkte für Finanzierungs- verträge II

Zwei Marktsegmente (unterschiedliche  
Zulassungskriterien)

## REGULIERTER MARKT

- Begleitung
- Prospekt
- 3 Jahresabschlüsse
- Mindestkurswert /  
Mindeststückzahl
- Streuung

## FREIVERKEHR

- diverse „weiche“ Kriterien
- wenn nicht bereits andernorts  
börsennotiert: Prospekt

Drei gesonderte Niveaus von  
Zulassungsfolgepflichten

## GENERAL STANDARD

- Einzel- oder Konzernabschluss grds.  
nach IFRS („Jahresfinanzbericht“)
- Halbjahresfinanzberichte
- Ad-Hoc-Publizität

## PRIME STANDARD

- Einzel- oder Konzernabschluss grds.  
nach IFRS („Jahresfinanzbericht“),  
deutsch und englisch
- Halbjahres-/Quartalsfinanzberichte
- Ad-Hoc-Publizität
- Unternehmenskalender
- Analystenveranstaltung

## ENTRY STANDARD

- Verpflichtungserklärung
- Konzernabschluss, grds. nach IFRS
- Unternehmenskurzportrait
- Quasi-Ad-Hoc-Publizität

# Börsen als hochgradig organisierte Märkte für Finanzierungsverträge III

(Innerhalb des Prime Standard:)  
verschiedene Marktauswahlindizes

**DAX**

30 größte deutsche Werte (Blue Chips)

**MDAX**

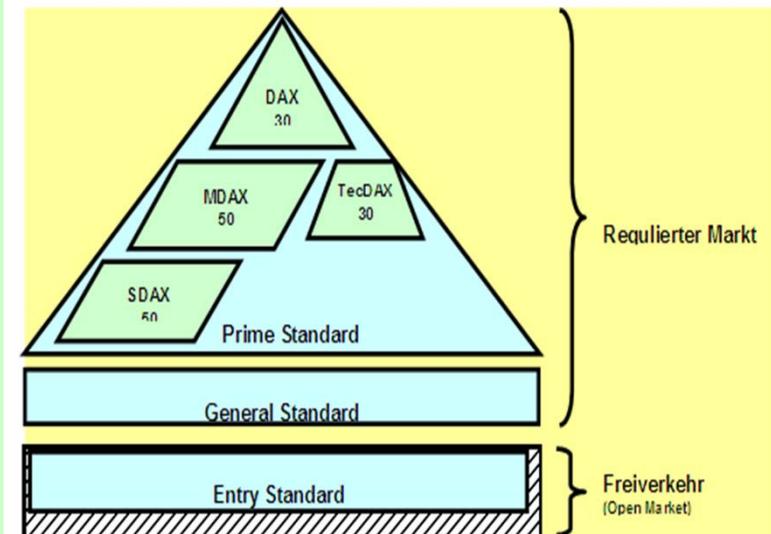
50 größte dem DAX nachfolgende Unternehmen klassischer Branchen (Midcaps)

**TECDAX**

30 größte dem DAX nachfolgende Unternehmen aus Technologiebranchen

**SDAX**

50 größte dem MDAX nachfolgende Unternehmen klassischer Branchen (Smallcaps)



# Börsen als hochgradig organisierte Märkte für Finanzierungsverträge IV

## Grundsätze der börsenmäßigen Preisfeststellung (Auswahl)

- Ordnungsmäßigkeit, Reflex der wirklichen Marktlage
- Meistausführung bei Auktion
- Handel in anderen als den zugewiesenen Wertpapieren durch Spezialisten nur, wenn hierdurch Aufgabenerfüllung nicht beeinträchtigt wird

## Früher übliche Preiszusätze

| Kürzel | Bedeutung   |
|--------|---|
| b      | bezahlt: alle Orders sind ausgeführt  |
| bG     | bezahlt Geld: zum festgestellten Preis limitierte Kauforders müssen nicht vollständig ausgeführt sein, es bestand weitere Nachfrage         |
| bB     | bezahlt Brief: die zum festgestellten Preis limitierten Verkauforders müssen nicht vollständig ausgeführt sein, es bestand weiteres Angebot |
| G      | Geld: es fand kein Umsatz statt, zu diesem Bewertungspreis bestand nur Nachfrage  |
| B      | Brief: es fand kein Umsatz statt, zu diesem Bewertungspreis bestand nur Angebot   |
| -      | gestrichen: ein Preis konnte nicht festgestellt werden  |
| ex D   | nach Dividende: erste Notiz unter Abschlag der Dividende  |
| ex BR  | nach Bezugsrecht: erste Notiz unter Abschlag eines Bezugsrechts (Rn. 130)   |

# Impressionen



**Der Hochschule Bochum (QV-Mittel)  
und der Gesellschaft der Förderer der  
Hochschule Bochum e.V. wird für die  
finanzielle Unterstützung sehr gedankt.**

**Die Bochumer Studentinnen  
und Studenten danken ihren  
freundlichen Gastgebern in  
Frankfurt für den spannenden  
und hochinteressanten Tag!**

Für Recherchen und weitere Unterstützung bei der Erstellung dieser Präsentation danke ich meinem Assistenten, Herrn Daniel Kahlig.

Quellennachweise:

Folie 3: Aufgaben der Deutschen Bundesbank, URL:

[http://www.bundesbank.de/Redaktion/DE/Standardartikel/Bundesbank/Aufgaben\\_und\\_Organisation/aufgaben\\_der\\_deutschen\\_bundesbank.html#doc126180bodyText1](http://www.bundesbank.de/Redaktion/DE/Standardartikel/Bundesbank/Aufgaben_und_Organisation/aufgaben_der_deutschen_bundesbank.html#doc126180bodyText1), Stand: 21.04.2015

Organisation der Deutschen Bundesbank, URL:

[http://www.bundesbank.de/Redaktion/DE/Standardartikel/Bundesbank/Aufgaben\\_und\\_Organisation/organisation\\_der\\_deutschen\\_bundesbank.html](http://www.bundesbank.de/Redaktion/DE/Standardartikel/Bundesbank/Aufgaben_und_Organisation/organisation_der_deutschen_bundesbank.html), Stand: 21.04.2015

Folie 3, Abb. 1: Gebäude der DBB, URL: <http://cdn3.spiegel.de/images/image-665032-panoV9free-Inrm.jpg>, Stand: 19.05.2015

Folie 4: Geschäftsbericht 2014, URL:

[http://www.bundesbank.de/Redaktion/DE/Downloads/Veroeffentlichungen/Geschaeftsberichte/2014\\_geschaeftsbericht.pdf?\\_\\_blob=publicationFile](http://www.bundesbank.de/Redaktion/DE/Downloads/Veroeffentlichungen/Geschaeftsberichte/2014_geschaeftsbericht.pdf?__blob=publicationFile), Stand: 21.04.2015.

Folien 5-8: *Kaiser, D.: Treasury Management: Betriebswirtschaftliche Grundlagen der Finanzierung und Investition, 2., überarbeitete und aktualisierte Auflage, Wiesbaden: Gabler (2011), S. 128-140.*